



Ausbildungseinheit: Gefahren der Einsatzstelle

„Expertentreffen – Gefahr Löscheinsatz“

Dauer: 2 UE

Anzahl der Teilnehmer: 8 -16 Personen

Material:

- Lagebilder Expertenrunde – Gefahr Löscheinsatz
- 2 HRT

Ziel:

- Die Teilnehmenden erkennen in Einsatzsituationen Gefahren für sich, andere Einsatzkräfte und betroffene Personen.
- Die Teilnehmenden erkennen in Einsatzsituationen Gefahren für Tiere, die Umwelt und Sachwerte.
- Die Teilnehmenden melden erkannte Gefahren an den Gruppenführer bzw. den Partner im Trupp.
- Die Teilnehmenden machen einen Vorschlag zu möglichen Ergänzungen der Schutzkleidung.
- Die Teilnehmenden machen Vorschläge zu Maßnahmen und Verhaltensweisen, die ein sicheres Arbeiten ermöglichen.
- Die Teilnehmenden melden kurz, knapp und verständlich an den Gruppenführer oder den Partner im Trupp.
- Die Teilnehmenden geben Meldungen mit technischen Hilfsmitteln.

Beschreibung:

Die Teilnehmenden werden in 3 Kleingruppen geteilt.

Die Teilnehmenden analysieren an drei Stationen Einsatzlagen unter folgenden Fragestellungen:



- Gibt es in den dargestellten Einsatzsituationen eine Gefahr für betroffene Personen bzw. die Einsatzkräfte, Tier, Umwelt und Sachwerte? Wenn ja, welche?
- Kann durch den Einsatz von Schutzausrüstung ein „sicherer“ Einsatz ermöglicht werden? Wenn ja, welche?
- Kann durch spezielle Verhaltensweisen ein „sicherer“ Einsatz ermöglicht werden? Wenn ja, durch welche?
- Kann durch taktische Maßnahmen ein „sicherer“ Einsatz ermöglicht werden? Wenn ja, welche?

Die Bearbeitungszeit pro Station liegt bei ca. 10 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit wechselt die Kleingruppe zur nächsten Station, so dass jede Gruppe im Laufe der Übung alle Einsatzbilder analysieren muss.

Auswertung:

Die Lagebilder werden für die Auswertung in folgender Kombination an die Kleingruppen verteilt.

Gruppe 1: Lage 1,6,8,12

Gruppe 2: Lage 2,7,9,11,13

Gruppe 3: Lage 3-5,10

Die Auswertung der Aufgabe findet in Form einer simulierten Einsatzstellenkommunikation statt.

Gruppe 1 begibt sich mit den zugeteilten Lagebildern und einem HRT in einen abgesetzten Raum.

Die restlichen Teilnehmenden bekommen die gleichen Lagebilder und ein HRT. Sie fordern über Funk in der Rolle des Gruppenführers ein Lagebild und eine Lageeinschätzung an.

Beispiel Lage 1

GF: Melder für Gruppenführer, bitte kommen.

ME: Hier Melder, kommen.

GF: Frage Standort und erste Lagerekenntnisse?

ME: *Beschreibt nun die Lage und seine persönliche Einschätzung.*

Im Funkgespräch soll die Lage, die Gefahren einschätzung und Vorschläge zum Schutz vor den Gefahren von Gruppe 1 übermittelt werden.

Nach Abschluss der Ergebnispräsentation über Funk werden alle Teilnehmenden zu einer abschließenden Runde zusammengeführt. Hier können abschließend noch offene Fragen gestellt werden und vom Trainer geklärt werden.



In dieser Runde geben sich die Teilnehmenden zudem eine konstruktive Rückmeldung zu der Qualität der Kommunikation anhand der Kriterien kurz, knapp, verständlich.

Die Ergebnispräsentation von Gruppe 2 und 3 werden identisch durchgeführt. Bei Gruppe 3 besteht lediglich der Unterschied, dass die Kommunikation innerhalb des Trupps stattfindet. Für die Vergleichbarkeit soll aber auch bei Gruppe 3 die Kommunikation über Funk durchgeführt werden.